



Vertrauen
muss verdient werden

Amundi
ASSET MANAGEMENT



„Wir erleben eine globale Neuausrichtung hin zu einer multipolaren Welt, und die Geopolitik wird ein entscheidender Faktor sein, den die Investoren im Jahr 2024 im Auge behalten müssen.“

Monica Defend

Leiterin des Amundi Investment Institute

Geopolitik in einem Superwahljahr

Ein großer Teil der Welt (rund 42 % des globalen BIP) wird in diesem Jahr seine Spitzenpolitiker wählen, wobei die USA im Mittelpunkt stehen.

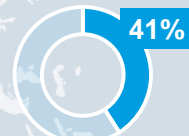
Die Innenpolitik aufstrebender Länder wie China, Indien und Lateinamerika wird die globale Geopolitik in wachsendem Maße beeinflussen.

Diese Neuausrichtung bietet Chancen, die sich aus dem Binnenkonsum, der Neuordnung der Lieferketten oder dem Nearshoring ergeben.

2024: Das historisch umfangreichste Wahljahr begann mit den Wahlen in Taiwan



% des weltweiten BIP sehen nationale Wahlen 2024



% der Weltbevölkerung wählen in ihrem Land 2024

Quelle: Amundi Investment Institute, Bloomberg Economics on IMF forecasts, Jan 2024.

Im Jahr 2024 finden nationale Wahlen in 40 Ländern statt, die mehr als 40 % der Weltbevölkerung repräsentieren (etwa die Hälfte der Welt, wenn wir auch die Wahlen zum Europäischen Parlament berücksichtigen). Die Menschen auf dem amerikanischen Kontinent (USA, Mexiko), in Russland und in Asien (Indien, Indonesien) werden ihre Spitzenpolitiker wählen, und wie der jüngste Sieg von Donald Trump bei den Vorwahlen in Iowa gezeigt hat, wird dies definitiv kein ruhiges Jahr sein. Der Sieg der chinakritischen DPP-Partei bei den Wahlen in Taiwan kam zwar nicht überraschend, doch könnten Wahlen in anderen Ländern durchaus überraschende Ergebnisse bringen.

Die Wahlergebnisse werden sich auf den künftigen wirtschaftlichen Kurs und die internationalen Beziehungen der etablierten Führungsmächte (USA/Europa) und der aufstrebenden Ländern, beispielsweise in Asien und Lateinamerika, auswirken. Daher sollten Investoren, die in den Schwellenländern höhere Renditen anstreben, länderspezifische Faktoren wie politische Stabilität, öffentliche Finanzen und Wirtschaftswachstum berücksichtigen.

Termine



23. Jan. Sitzung Bank of Japan (BoJ), EZ Konsumentenvertrauen

25. Jan. BIP-Zahlen Südkorea & USA
EZB-Sitzung

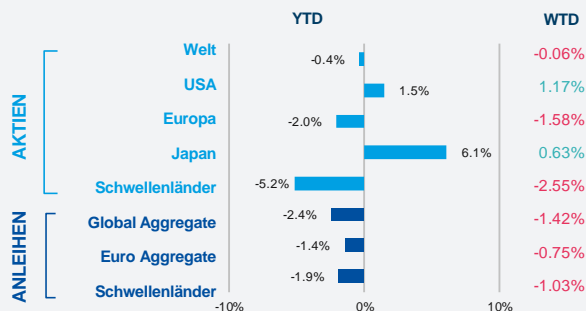
26. Jan USA: Index der persönlichen Konsumausgaben (PCE)
Mexiko: Handelsbilanz

Die Woche im Rückblick

Die Aktienindizes fielen gemischt aus und die Anleiherenditen stiegen, da die Märkte aufgrund der Kommentare der Zentralbank den Zeitpunkt und das Ausmaß von Leitzinssenkungen beurteilten. Die japanischen Aktien stiegen jedoch aufgrund des Interesses ausländischer Investoren und einer besseren Unternehmensführung. Bei den Rohstoffen stiegen die Ölpreise aufgrund geopolitischer Risiken im Roten Meer und im Nahen Osten.

Aktien- und Anleihenmärkte

Performance der Assetklassen seit Jahresbeginn (YTD) und einer Woche (WTD)



Quelle: Bloomberg, Daten per 19/01/2024
Weitere Informationen zu den Indizes finden Sie auf Seite 3

Renditen der Staatsanleihen

Renditen für 2- und 10-jährige Staatsanleihen und Veränderung seit einer Woche

	2YR	10YR
USA	4.39 ▲	4.12 ▲
Deutschland	2.73 ▲	2.34 ▲
Frankreich	3.27 ▲	2.83 ▲
Italien	3.22 ▲	3.88 ▲
Großbritannien	4.30 ▲	3.93 ▲
Japan	0.03 ▲	0.66 ▲

Quelle: Bloomberg, Daten per 19/01/2024
Die dargestellten Trends beziehen sich auf die Veränderungen seit einer Woche. Mehr Informationen auf Seite 3.

Rohstoffe, Währungen und kurzfristige Zinsen

Gold in USD/Unze	Rohöl in USD/Fass	EUR/USD	USD/JPY	GBP/USD	USD/RMB	3-Monats Euribor	3-Monats US-T-Bills
2029.49	73.41	1.09	148.12	1.27	7.19	3.96	5.35
-1.0%	+1.0%	-0.5%	+2.2%	-0.4%	+0.4%		

Quelle: Bloomberg, Daten per 19/01/2024
Die dargestellten Trends beziehen sich auf die Veränderungen seit einer Woche. Mehr Informationen auf Seite 3.

Makroökonomische Einschätzungen

USA



US-Einzelhandelsumsätze übertrafen die Erwartungen - vorerst

Die US-Einzelhandelsumsätze im Dezember lagen mit einem Plus von 0,6 % (vs. Vormonat) über den Konsenserwartungen, was auf die von den Unternehmen zum Jahresende angebotenen Rabatte zurückzuführen ist. Insbesondere die Umsätze ohne Autos und Benzin stiegen um 0,6 %, und die Umsätze der Kontrollgruppe (ohne Autos, Benzin, Lebensmittel und Baumaterialien) stiegen um 0,8 %. Diese Daten deuten zwar auf einen starken Konsum hin, doch sind wir nicht sehr zuversichtlich, dass diese Stärke in Zukunft aufrechterhalten werden kann.

Europa



Gesamt- und Kerninflation im Euroraum wichen im Dezember leicht voneinander ab

Die Gesamtinflation stieg auf 2,9 % (gegenüber 2,4 % im November), was jedoch hauptsächlich auf nachlassende Basiseffekte im Energiebereich zurückzuführen ist. Die Kerninflation verlangsamte sich jedoch auf 3,4 % (gegenüber 3,6 % im November), was mit unserer disinflationären Einschätzung übereinstimmt. Dies ist auch positiv für die EZB, die sich weiterhin darauf konzentriert, den Preisanstieg auf ihr Ziel zurückzuführen.

Asien



Chinas Wachstum wird sich weiter abschwächen

Das chinesische BIP wuchs 2023 um 5,2 % und entsprach damit unseren Erwartungen. Wir bleiben bei unserer Einschätzung, dass sich das Wachstum im Jahr 2024 auf 3,9 % abschwächen wird, und weichen damit von den optimistischeren Ansichten der Märkte ab. Ein Übergang zu einer Wachstumsrate von 3 % in den nächsten drei Jahren scheint unmittelbar bevorzustehen. Diese Verlangsamung ist nicht nur eine statistische Unvermeidlichkeit, sondern Chinas strategische Neukalibrierung hin zu einem langfristig nachhaltigeren Wachstumsmodell.

Finden Sie weitere Informationen im Amundi Research Centre.

WICHTIGE INFORMATIONEN

Sofern nicht anders angegeben, stammen alle in diesem Dokument enthaltenen Informationen von Amundi Asset Management/Amundi Investment Institute und entsprechen dem Stand vom 19. Januar 2024. Diese Information richtet sich ausschließlich an Privatanleger und professionelle Kunden mit Wohnsitz bzw. Sitz in Österreich oder Deutschland. Die Information ist nicht für „U.S. Persons“ gemäß Regulation S des U.S. Securities Act von 1933 bestimmt. Dieses Dokument ist eine Marketingmitteilung und keine unabhängige Finanzanalyse. Es stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Anteilen eines Investmentfonds oder zum Bezug einer Dienstleistung dar. Die geäußerten Ansichten können sich jederzeit aufgrund von Markt- und anderen Bedingungen ohne Verständigung ändern. Die Informationen, Einschätzungen oder Feststellungen in diesem Dokument wurden auf Basis von Informationen aus Quellen erstellt oder getroffen, die nach bestem Wissen als verlässlich eingestuft wurden. Es kann nicht garantiert werden, dass Länder, Märkte oder Sektoren sich wie erwartet entwickeln. Die geäußerten Ansichten sollten nicht als Anlageberatung, Wertpapierempfehlungen, oder als Hinweis auf den Handel für ein Produkt von Amundi Asset Management angesehen werden. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist keine Garantie oder ein verlässlicher Indikator für die aktuelle oder zukünftige Wertentwicklung und Rendite. Investitionen bergen gewisse Risiken, darunter politische Risiken und Währungsrisiken. Die Anlagerendite und der Wert des investierten Kapitals können sowohl sinken als auch steigen und auch den Verlust des gesamten investierten Kapitals zur Folge haben. Es wird weder ausdrücklich noch implizit eine Aussage oder Zusicherung über die Richtigkeit oder Vollständigkeit der hierin enthaltenen Informationen abgegeben. Amundi Asset Management übernimmt keine Haftung für jeglichen Verlust, der direkt oder indirekt aus der Verwertung jeglicher in diesem Dokument enthaltenen Information entsteht. Amundi Asset Management, Société par Actions Simplifiée (S.A.S., frz. Vereinfachte Aktiengesellschaft) - durch die Autorité des Marchés Financiers (AMF, frz. Aufsichtsbehörde) unter der Nummer GP04000036 regulierte Fondsverwaltungsgesellschaft - 90 boulevard Pasteur, 75015 Paris, Frankreich - Handels- und Gesellschaftsregister Paris (RCS) Nummer 437 574 452. Die veröffentlichten Prospekte und die Basisinformationsblätter der von Amundi in Österreich bzw. Deutschland angebotenen Fonds stehen unter www.amundi.at bzw. www.amundi.de in deutscher bzw. englischer Sprache kostenlos zur Verfügung. Datum der erstmaligen Verwendung: 19. Januar 2024

ANMERKUNGEN

Aktien- und Anleihenmärkte (Tabelle Seite 2)

Quelle: Bloomberg. Verwendet werden die folgenden Indizes.

Aktien: Welt = MSCI AC World Index (USD); USA = S&P 500 (USD); Europa = Europe Stoxx 600 (EUR); Japan = Nikkei 225 (YEN); Schwellenländer = MSCI emerging (USD)

Anleihen: Global Aggregate = Bloomberg Global Aggregate (USD); Euro Aggregate = Bloomberg Euro Aggregate (EUR); Schwellenländer = JPM EMBI Global diversified Hedged (USD).